



JUGENDFUSSWALLFAHRT
NACH ALTÖTTING 2025

2. und 3. Mai 2025
*Pilger der
Hoffnung*

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	3
Soziales Projekt	4
Kreuzvorstellung.....	5
Organisatorische Hinweise	7
Zeitplan/Route Grafenau – Passau	10
Zeitplan/Route Regen – Osterhofen.....	10
Zeitplan/Route Passau – Altötting	11
Zeitplan/Route Osterhofen – Altötting.....	12
Zeitplan/Route Rottal	12
Zeitplan in Altötting	13
Busfahrpläne	13
Anfangsgottesdienst	14
1. Statio	17
2. Statio	18
Morgenlob	20
3. Statio	22
Einzug in die Basilika	24
Gottesdienst am Samstagabend	25
Lichterprozession	26
Kirchenband Arche Noah	28
Stadtplan Altötting	30
Prävention.....	32
Notfallnummern & Impressum	35
Werbung: FSJ	36

HINWEIS:

Die angegebenen Lieder sind im Wallfahrtsbuch „Wo ich auch gehe..., ...Du bist mir nah!“ zu finden.

Dieses gibt's bei den Verkaufsstellen.

Vorwort

Liebe Wallfahrerin, lieber Wallfahrer!

Das Motto „Pilger der Hoffnung“ begegnet euch heuer noch öfter. Papst Franziskus hat es als Titel für das Heilige Jahr 2025 gewählt. Hoffnung soll das zentrale Thema dieses Jubiläums sein. In der dazu veröffentlichten Verkündigungsbulle „Spes non confundit“ („Die Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen“) schreibt der Papst, „dass das christliche Leben ein Weg ist, der auch starke Momente braucht, um die Hoffnung zu nähren und zu stärken, die unersetzliche Begleiterin, die das Ziel erahnen lässt: die Begegnung mit unserem Herrn Jesus Christus.“

Unsere Jugendfußwallfahrt soll wieder einer dieser „starken Momente“ sein und uns helfen, das Wesentliche wiederzuentdecken. Wir sind gemeinsam unterwegs, achten aufeinander und erfahren aufs Neue: Unser Leben hat in Jesus ein Ziel, das sogar über diese Welt hinausgeht. In den Gebeten und Gesprächen unterwegs und in den Statio und Gottesdiensten unserer Wallfahrt soll diese Hoffnung gestärkt werden und ausstrahlen auf die Menschen, die uns am Wegrand begegnen und die wir im Herzen mittragen.

Der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) Passau und das Bischöfliche Jugendamt freuen sich als Veranstalter, dass erneut so viele Helferinnen und Helfer mitmachen und dieser Jugendfußwallfahrt ein Gesicht geben. Wir hoffen, dass alle das Ziel gesund erreichen und eine hoffnungsvolle und gute Jugendfußwallfahrt erleben.

Im Namen aller Organisatorinnen und Organisatoren grüßen euch

Hubertus Kerscher *Veronika Pongratz*

Hubertus Kerscher
BDKJ-Diözesanpräses
Jugendpfarrer

Veronika Pongratz
BDKJ-Diözesanvorsitzende



Soziales Projekt 2025

Der Herzenswunsch-Krankenwagen der Malteser

Liebe Interessierte,

In diesem Jahr unterstützen wir mit unseren Spenden den Herzenswunsch-Krankenwagen der Malteser. Dieses besondere Projekt erfüllt schwer kranken Menschen ihre letzten Wünsche und schenkt ihnen damit wertvolle Momente der Freude und des Trostes.

Der Herzenswunsch-Krankenwagen ermöglicht es Menschen mit einer schweren Erkrankung, noch einmal einen besonderen Ort zu besuchen, ein letztes Mal das Meer zu sehen oder sich von geliebten Menschen zu verabschieden. Die Malteser organisieren diese Fahrten mit einem speziell ausgestatteten Krankentransportwagen und geschultem Personal, das die Begleitung ehrenamtlich übernimmt.

Für die Patienten*innen und ihre Angehörigen sind diese Fahrten kostenlos. Das Projekt finanziert sich ausschließlich durch Spenden. Mit eurer Unterstützung können wir dazu beitragen, dass mehr Menschen ihre Herzenswünsche erfüllt werden.

Gemeinsam können wir einen Unterschied machen und zeigen, dass wir als junge Kirche füreinander da sind.



Impuls zum diesjährigen Wallfahrtskreuz

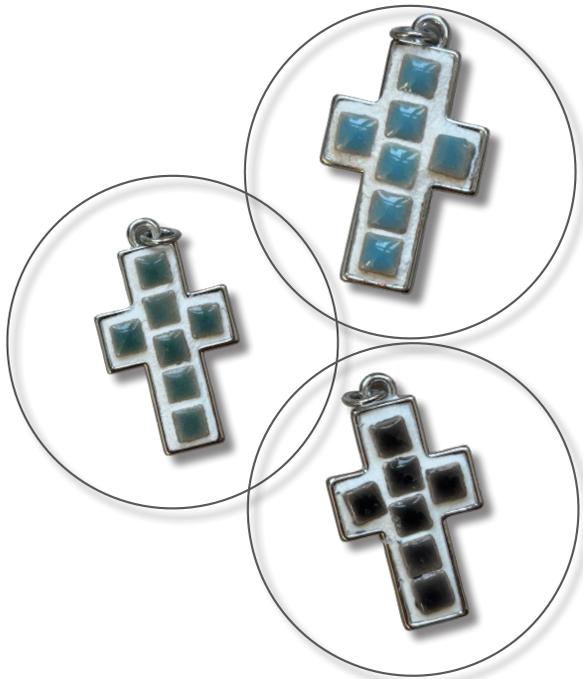
Liebe Wallfahrerin, lieber Wallfahrer,

Auf unserer Jugendfußwallfahrt wollen wir als Pilger und Pilgerinnen der Hoffnung unterwegs sein. Wir tun das unter dem Zeichen des Kreuzes. Es geht an der Spitze unserer Wallfahrtszüge und auch auf dem Weg begegnen uns die unzähligen Wegkreuze, die unsere bayerische Landschaft prägen. Natürlich tragen wir auch die Wallfahrtskreuze um den Hals – viele von uns nicht nur eines, sondern mehrere, die wir für Freunde und Familie mittragen. Sie zeigen, dass wir zusammengehören, dass unsere Wallfahrt mehr ist als ein Wanderausflug.

Als Jesus vor 2000 Jahren gekreuzigt wurde, wollte man ihm einen besonders ehrlosen Tod bereiten. Alle Welt sollte sehen, dass der Mann, der die Händler aus dem Tempel vertrieb, der die Hohepriester und Schriftgelehrten gegen sich aufbrachte, der die Ordnung scheinbar gefährdete und der von seinen Anhängern als Messias und als Sohn Gottes verehrt wurde, elendiglich gescheitert ist. Das Kreuz war ein Skandal, aber sicher kein Hoffnungszeichen. Im Laufe der Geschichte ist es aber ausgerechnet dieses Folterwerkzeug gewesen, das für Christinnen und Christen zum größten Hoffnungszeichen der Weltgeschichte geworden ist.

Das konnte geschehen, eben weil die Geschichte Jesu nicht am Kreuz geendet ist. Der Mann, der an den zwei Balken auf Golgota gestorben ist, ist auferstanden. Er lebt und seine Botschaft verbreitet sich um den Erdkreis. Der Moment, in dem alle Welt sein Scheitern sehen sollte, wurde zur Rettung. Er hat Kreuz und Tod besiegt. Das Opfer, das er gebracht hat, war es wert. Es gibt uns den Mut, auch unsere Kreuze zu tragen, weil alles Scheitern, aller Schmerz und alle Dunkelheit durch ihn nicht das letzte Wort haben werden.

Unsere diesjährigen Wallfahrtskreuze wurden von Patient*innen der kbo-Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie Taufkirchen (Vils) gefertigt. In ein kreuzförmiges Gehäuse wurden Mosaiksteine in Gips eingelegt. Die Farben der Steine sind in verschiedenen Grüntönen gehalten und symbolisieren so die christliche Hoffnung.



Organisatorische Hinweise

Jugendfußwallfahrt 2025

Organisatorische Hinweise

Wir bitten dringend um die Beachtung der Anweisungen der Wallfahrtsleitung und der Ordner*innen während der Jugendfußwallfahrt. Die Ordner*innen an der Zugspitze achten darauf, dass alle gut in Altötting ankommen. Sie dürfen nicht überholt werden. Personen, die sich außerhalb des Wallfahrtszuges befinden (Vorausgeher*innen), gehen auf eigenes Risiko und haften gegebenenfalls selbst.

Wir wollen ebenso um ein achtsames Miteinander während der Jugendfußwallfahrt bitten. Es ist uns ein Anliegen, dass die eigenen persönlichen Grenzen und die der anderen Wallfahrer*innen geachtet werden. Sollte es zu grenzverletzenden Situationen kommen, bitten wir darum die Notfallnummern der jeweiligen Route zu kontaktieren.

Wir bieten nach jeder Pause eine Statio an, in welcher Gebetsanliegen vorgetragen werden. Die Lieder dazu sind im Wallfahrtsbuch zu finden. Die Texte werden in diesem Heft zur Verfügung gestellt. Wir laden herzlich zum Mitfeiern und –beten ein.

Während der Jugendfußwallfahrt besteht das Angebot zum Beichtgespräch. Dies ist auch unterwegs beim Gehen möglich. Priester, die mit auf dem Weg sind, stehen gerne als Ansprechpartner zur Verfügung. Für Seelsorgegespräche bieten sich auch gerne unsere Verbands- und Jugendseelsorger*innen an. Diese sind an den grünen Westen erkennbar. In den Gottesdiensten der Jugendfußwallfahrt wird eine Kollekte gesammelt. Diese kommt dem Sozialen Projekt zu Gute.

Die Kreuze, als Symbol der Jugendfußwallfahrt, werden zu einem Preis von 9,00 € verkauft. Zudem gibt es das Wallfahrtsbuch „Wo ich auch gehe..., Du bist mir nah!“ (8,00 €). Dies kann als Gesamtpaket i. H. v. 15,00 € erworben werden.

Die Kosten der Jugendfußwallfahrt werden hierdurch teilweise gedeckt.

Der Wallfahrtszug wird von Bussen begleitet. Wallfahrende, die eine Gehpause brauchen, werden für einen Unkostenbeitrag von 1,00 € pro Etappe mitgenommen.

Die Jugendfußwallfahrt ist eine öffentliche Veranstaltung. Der BDKJ Passau und das Bischöfliche Jugendamt Passau sind daher berechtigt, Fotoaufnahmen, die während der Veranstaltung gemacht werden, unentgeltlich und ohne Einschränkungen für Öffentlichkeitsarbeit und zur Verwendung in den Medien zu nutzen. Eine kommerzielle Nutzung ist ausgeschlossen.

Am Ziel

In Altötting

Die Jugendfußwallfahrt endet nach der Lichterprozession am Samstagabend um ca. 21:45 Uhr. Anschließend fahren die Busse vom Parkplatz an der Griesstraße.

Infopoint

Vor der Basilika St. Anna gibt es einen Infopoint (geöffnet am Samstag von 16:00 Uhr bis 22:00 Uhr). Dort können Kreuze und Wallfahrtsbücher gekauft, Fundsachen abgeholt und Infos zu den Abläufen in Altötting erfragt werden. Informationen zu Busfahrzeiten sind auf der BDKJ Homepage einsehbar oder können bei den Buslinien selbst erfragt werden.

Medizinische Versorgung

Das BRK bietet im Dekanatshaus (Kapellplatz 8) sowie vor der Basilika St. Anna eine medizinische Versorgung an.

Gepäck

Für Transport und Lagerung des Gepäcks wird keine Haftung übernommen. Das Gepäck ist nach dem Einzug vor der Basilika erhältlich. Während des Abschlussgottesdienstes und der Licherprozession kann das Gepäck am Infopoint deponiert werden. Keine Lagerung von Gepäck im Dekanatshaus.

Fundsachen/liegengeliebene Sachen

Am Infopoint gibt es eine Sammelstelle. Hier können verloren gegangene Dinge abgegeben oder abgeholt werden (siehe Öffnungszeiten Infopoint).

Ab Dienstag, 6. Mai 2025 sind die Fundsachen im Bischöflichen Jugendamt in Passau (0851 393 5301) aufbewahrt.

Zeitplan und Marschroute

Route Grafenau – Passau

Donnerstag, 1. Mai 2025

05:30 Uhr	Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche Grafenau
06:30 Uhr	Abmarsch aus Grafenau Rast in der Dießensteiner Leite
09:30 Uhr	Abmarsch aus der Dießensteiner Leite Pause in der Schrottenbaumühle
12:30 Uhr	Abmarsch aus der Schrottenbaumühle Rast in Fischhaus
15:00 Uhr	Abmarsch aus Fischhaus
18:15 Uhr	Einzug in den Dom St. Stephan, Passau

Zeitplan und Marschroute

Route Regen – Osterhofen

Donnerstag, 1. Mai 2025

05:45 Uhr	Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche Regen
06:30 Uhr	Auszug aus Regen (vorm Jugendbüro)

09:15 Uhr	1. Statio an der Taferlkapelle Hangenleithen Pause in Rohrstetten
11:15 Uhr	Auszug aus Rohrstetten Mittagspause in Engolling
14:15 Uhr	2. Statio und Auszug aus Engolling
16:00 Uhr	3. Statio in der Gotthardkapelle Kurze Rast in Winzer
18:00 Uhr	Ankunft in Osterhofen

Zeitplan und Marschroute

Route Passau – Altötting

Freitag, 2. Mai 2025

Anfahrt der Busse zum Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB)

04:45 Uhr	Gottesdienst in der Universitätskirche St. Nikola in Passau
05:45 Uhr	Auszug aus Passau, St. Nikola Pause in Vornbach
08:45 Uhr	1. Statio in Vornbach in der Kirche
09:00 Uhr	Auszug aus Vornbach Mittagspause in Pocking
13:30 Uhr	2. Statio in Pocking in der Kirche
13:45 Uhr	Auszug aus Pocking
17:00 Uhr	Ankunft in Malching

Samstag, 3. Mai 2025

06:30 Uhr	Morgenlob in Ering im Freien
07:00 Uhr	Auszug aus Ering Pause am Gymnasium in Simbach
10:00 Uhr	Auszug aus Simbach Mittagspause in Stammham
13:30 Uhr	3. Statio in Stammham im Freien
13:45 Uhr	Auszug aus Stammham
17:30 Uhr	Einzug in Altötting

Zeitplan und Marschroute

Route Osterhofen – Altötting

Freitag, 2. Mai 2025

05:30 Uhr	Gottesdienst in der Basilika, Altenmarkt
07:00 Uhr	Auszug aus Altenmarkt Pause in Münchsdorf
11:00 Uhr	1. Statio in der Kirche in Münchsdorf
11:15 Uhr	Auszug aus Münchsdorf Mittagspause in Johanniskirchen
14:15 Uhr	2. Statio in der Kirche in Johanniskirchen
14:30 Uhr	Auszug aus Johanniskirchen Ankunft am Gartlberg, Pfarrkirchen
17:30 Uhr	Bustransfer nach Osterhofen

Samstag, 3. Mai 2025

06:30 Uhr	Morgenlob am Startpunkt (Industriegebiet, Kreisverkehr Arno-Jacoby-Str.)
07:00 Uhr	Auszug aus Pfarrkirchen (Industriegebiet, Kreisverkehr Arno-Jacoby-Str.) Pause in Tann
11:00 Uhr	3. Statio in der Kirche in Tann
11:30 Uhr	Auszug aus Tann Mittagspause in Perach am Badesee
15:15 Uhr	Auszug aus Perach
17:30 Uhr	Einzug in Altötting

Route Rottal

Samstag, 3. Mai 2025

07:00 Uhr	Andacht in Schönau
07:30 Uhr	Auszug aus Schönau
10:45 Uhr	Auszug aus Eggenfelden
13:00 Uhr	Auszug aus Mitterskirchen
15:00 Uhr	Auszug aus Reischach
16:30 Uhr	Innbrücke, Zusammentreffen mit dem Zug aus Osterhofen
17:30 Uhr	Einzug in Altötting

Zeitplan in Altötting

Samstag, 3. Mai 2025

17:30 Uhr	Einzug in die Basilika St. Anna mit Begrüßung und Empfang
Ab 17:45 Uhr	Gepäckabholung auf dem Vorplatz der Basilika (Bruder-Konrad-Platz)
20:00 Uhr	Jugendgottesdienst mit anschließender Lichterprozession
22:00 Uhr	Rückfahrmöglichkeiten mit Bussen nach Passau und Osterhofen am Busparkplatz an der Griesstraße. Eggenfelden (Route Rottal) wird über die Osterhofener Busse angefahren

Busfahrpläne

Informationen zu Rückfahrmöglichkeiten

Angaben zu den Busfahrplänen sind, sofern sie uns mitgeteilt wurden, auf der Homepage des BDKJ Passau zu finden (www.bdkj-passau.de/wallfahrt). Auf die Richtigkeit dieser kann keine Gewähr gegeben werden.



Es wird von den Busunternehmen ein Unkostenbeitrag erhoben.



Anfangsgottesdienst

„Pilger der Hoffnung“

Eingangslied „Ich steh am Anfang eines Weges“ (S. 130)

Liturgische Eröffnung

Statio

Kyrie

Tagesgebet

Lesung (Gen 12, 1-5)

Der Herr sprach zu Abram: Geh fort aus deinem Land, aus deiner Verwandtschaft und aus deinem Vaterhaus in das Land, das ich dir zeigen werde! Ich werde dich zu einem großen Volk machen, dich segnen und deinen Namen groß machen. Ein Segen sollst du sein. Ich werde segnen, die dich segnen; wer dich verwünscht, den werde ich verfluchen. Durch dich sollen alle Sippen der Erde Segen erlangen. Da ging Abram, wie der HERR ihm gesagt hatte, und mit ihm ging auch Lot. Abram war fünfundsiebzig Jahre alt, als er von Haran auszog. Abram nahm seine Frau Sarai mit, seinen Neffen Lot und alle ihre Habe, die sie erworben hatten, und alle, die sie in Haran hinzugewonnen hatten. Sie zogen aus, um in das Land Kanaan zu gehen, und sie kamen in das Land Kanaan.

Halleluja „Bayerisches Halleluja“ (S. 122)

Evangelium (Joh 12,20 - 26)

Unter den Pilgern, die beim Fest Gott anbeten wollten, gab es auch einige Griechen. Diese traten an Philippus heran, der aus Betsaida in Galiläa stammte, und baten ihn: Herr, wir möchten Jesus sehen. Philippus ging und

sagte es Andreas; Andreas und Philippus gingen und sagten es Jesus. Jesus aber antwortete ihnen: Die Stunde ist gekommen, dass der Menschensohn verherrlicht wird. Amen, amen, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht. Wer sein Leben liebt, verliert es; wer aber sein Leben in dieser Welt gering achtet, wird es bewahren bis ins ewige Leben. Wenn einer mir dienen will, folge er mir nach; und wo ich bin, dort wird auch mein Diener sein. Wenn einer mir dient, wird der Vater ihn ehren.

Fürbitten

Vorstellung des sozialen Projekts der Jugendfußwallfahrt

Lied zur Gabenbereitung „Wenn wir das Leben teilen“ (S. 169)

Sanktus „Heilig, wie lob ich dich“ (S. 191)

Agnus Dei „Lamm Gottes“ (S. 135)

Kommunion

Kommuniondank „Möge die Straße“ (S. 97)

Schlussgebet

Ansagen und Hinweise zum Wallfahrtszug

Pilgersegen

Herr Jesus Christus,
Wir sind gemeinsam als Pilger voller Hoffnung unterwegs zu Dir. Du bist der Weg,
die Wahrheit und das Leben.
Sei du besonders in den kommenden Tagen schützend auf all unseren Wegen an unserer Seite.
Lass uns nicht müde werden und
stärke uns mit der Kraft des Heiligen Geist.
Schenke uns Zuversicht,
dass wir den vor uns liegenden Weg mit deiner Hilfe meistern können.

Besonders beschütze und bewahre uns vor allen Gefahren, die uns in unserem Gehen begegnen. Als Pilger der Hoffnung suchen wir dich und rufen zu dir:
Führe uns sicher an unser Ziel,
denn Du bist der Sinn unseres Lebens.
Amen.

Schlusslied „Gehet nicht auf – Halleluja“ (S. 145)

Auszug



„Ich bin mit euch alle Tage“

Mt 28, 20

”



1. Statio in Vornbach/Münchsdorf „Hoffnung“

Eingangslied

Liturgische Eröffnung und Einführung

Schriftlesung (Gen 21,1-7)

Der Herr erfüllte sein Versprechen an Sara. Sie wurde schwanger und brachte Abraham einen Sohn zur Welt, obwohl er schon alt war. Abraham nannte seinen Sohn, Isaak. Abraham war sehr alt, als Isaak geboren wurde. Sara sagte voller Freude: „Gott hat mich lachen lassen, und jeder, der davon hört, wird voll Freude mit mir lachen. Wer hätte gedacht, dass ich Abraham im hohen Alter noch ein Kind schenken würde? [...]

Lied

Impuls

Hoffnung – wie ein Lichtstrahl in der Dunkelheit
- kurze Stille -

Gemeinsames Gebet

Du Gott der Hoffnung, du bist die Quelle unserer Zuversicht.
Du wirkst auch da, wo wir meinen, dass nichts mehr geht.
Du zeigst uns den Weg, wo unsere nicht eindeutig erkennbar sind.
Du gibst uns die Kraft, auf die wir vertrauen dürfen, wenn wir schwach sind
Stärke uns immer wieder neu durch deinen Geist, deine Hoffnung in die Welt zu tragen.
Amen.

Segensbitte

Schlusslied



2. Statio Pocking/Johanniskirchen „Liebe“

Eingangslied

Liturgische Eröffnung und Einführung

Schriftwort (Jesaja 43,1-5)

Fürchte dich nicht!
Ich habe dich beim Namen gerufen, du gehörst zu mir!
Wenn du durchs Wasser schreitest,
bin ich bei dir,
wenn durch Ströme,
dann reißen sie dich nicht fort.
Wenn du durchs Feuer gehst,
wirst du nicht versengt,
keine Flamme wird dich verbrennen.
Denn ich, der HERR, bin dein Gott, ich bin dein Retter.
Du bist in meinen Augen wertvoll, weil ich dich liebe.
Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir! [...]

Lied

Impuls:

Die Liebe als Weg und Geschenk

- Stille -

Gemeinsames Gebet

Herr, unser Gott,
du bist die Quelle aller Liebe.
Du hast uns geschaffen, damit wir lieben und geliebt
werden. Begleite uns auf unserem Weg,
damit wir lernen, aufeinander zu achten,
aufeinander zu hören und füreinander da zu sein.
Hilf uns, die Liebe zu uns selbst nicht zu vergessen,
damit wir aus deiner Kraft anderen Liebe schenken
können.

Mach unsere Herzen offen für deine Gegenwart,
damit wir spüren, dass die Liebe ein Geschenk ist –
von dir, für uns, und durch uns für die Welt.
Erfülle uns mit der Botschaft der Liebe,
Stärke uns in unserer Gemeinschaft des Weges
für und miteinander.
Amen.

Segensbitte

Schlusslied



„Kunterbunt und lebendig“



Lied Here I am Lord (S. 114)

Impuls Weg-gehen

Wenn ich einen Weg gehe, gehe ich dann weg?
Wer sich auf den Weg macht, weg-geht, wagt sich heraus aus der Sicherheit.

Weg und Wagnis haben dieselbe sprachliche Wurzel.
Die Ermutigung zu Weg und Wagnis ist die Ermutigung zu neuer Menschen- und Gotteserfahrung, zur Suche nach dem Sinn des Lebens.

Wenn ich mich Rufen lasse, werde ich meine eigene, unverwechselbare Geschichte mit Gott und den Menschen erleben. Eine mit Sicherheit kunterbunte und lebendige Geschichte.
nach Markus Moder

Schriftwort (Röm 12,10-18)

Seid einander in brüderlicher Liebe zugetan, übertrefft euch in gegenseitiger Achtung! Lasst nicht nach in eurem Eifer, lasst euch vom Geist entflammen und dient dem Herrn! Freut euch in der Hoffnung, seid geduldig in der Bedrängnis, beharrlich im Gebet! Nehmt Anteil an den Nöten der Heiligen; gewährt jederzeit Gastfreundschaft! Segnet eure Verfolger; segnet sie, verflucht sie nicht! Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden! Seid untereinander eines Sinnes; strebt nicht hoch hinaus, sondern bleibt demütig! Haltet euch nicht selbst für klug! Vergeltet niemandem Böses mit Bösem! Seid allen Menschen gegenüber auf Gutes bedacht! Soweit es euch möglich ist, haltet mit allen Menschen Frieden!

Segen

Gott segne deinen Weg
die sicheren und die tastenden Schritte,
die einsamen und die begleiteten,
die großen und die kleinen.
Gott segne deinen Weg,
mit Atem über die nächste Biegung hinaus,
mit unermüdlicher Hoffnung,
die vom Ziel singt, das sie nicht sieht,
mit dem Mut, stehenzubleiben
und der Kraft weiterzugehen.

Gottes Segen umhülle dich auf deinem Weg
wie ein bergendes Zelt.
Gottes Segen nähre dich auf deinem Weg
wie das Brot und der Wein.
Gottes Segen leuchte dir auf deinem Weg
wie das Feuer in der Nacht.
Geh im Segen.
Gesegnet bist du Segen,
wirst du Segen,
wohin dich der Weg auch führt.

von Katja Süß

Lied Geh unter der Gnade (S.50) oder Miteinander gehn (S.57)

„Glaube, Hoffnung, Liebe“



Eingangsglied Eingeladen zum Fest des Glaubens (S. 48)

Liturgische Eröffnung und Einführung

„Menschen, die aus der Hoffnung leben, sehen weiter. Menschen, die aus der Liebe leben, sehen tiefer. Menschen, die aus dem Glauben leben, sehen alles in einem anderen Licht.“

Schriftwort (1 Kor 13, 8 - 13)

Die Liebe hört niemals auf. Prophetisches Reden hat ein Ende, Zungenrede verstummt, Erkenntnis vergeht. Denn Stückwerk ist unser Erkennen, Stückwerk unser prophetisches Reden; wenn aber das Vollendete kommt, vergeht alles Stückwerk. Als ich ein Kind war, redete ich wie ein Kind, dachte wie ein Kind und urteilte wie ein Kind. Als ich ein Mann und eine Frau wurde, legte ich ab, was Kind an mir war. Jetzt schauen wir in einen Spiegel und sehen nur rätselhafte Umrisse, dann aber schauen wir von Angesicht zu Angesicht. Jetzt ist mein Erkennen Stückwerk, dann aber werde ich durch und durch erkennen, so wie ich auch durch und durch erkannt worden bin. Für jetzt bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; doch am größten unter ihnen ist die Liebe.

Rosenkranzbetrachtungen



Glauben vermehren

Gegrüßet seist du Maria voll der Gnade, der Herr ist mit Dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes Jesus, der den Glauben in uns vermehre!

Das Kreuz steht für Glaube!
Wie sehr glaubt Gott an uns?
Was bedeutet für mich das Kreuz?
Was bedeutet Glaube für mich?

Hoffnung stärken

Gegrüßet seist du Maria voll der Gnade, der Herr ist mit Dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes Jesus, der die Hoffnung in uns stärke!

Egal, wie es aktuell läuft, darf ich hoffen,
dass Gott mit uns geht!
Wo bin ich gut verankert?
Was gibt mir momentan halt?

Liebe entzünden

Gegrüßet seist du Maria voll der Gnade, der Herr ist mit Dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes Jesus, der die Liebe in uns entzündet!

Wo habe ich die Liebe Gottes schon erfahren
in meinem Leben?
Wo würde ich Sie mir mehr wünschen?

Lied Einer hat uns angesteckt (S. 190)

- kurze Stille -

Wir beten gemeinsam

Herr Jesus Christus, durch deine Auferstehung wissen wir, dass wir erlöst sind. Gib uns den festen Glauben an unsere eigene Auferstehung. Lass uns Glaube, Hoffnung und Liebe an die Menschen weitergeben, mit denen wir unser Leben teilen. Amen.

Segensbitte

Schlusslied Da berühren sich Himmel und Erde (S.127)

Angekommen in Altötting

Einzug in die Basilika



Gottesdienst am Samstagabend

„Pilger der Hoffnung“



Musik & Gestaltung

Kirchenband Arche Noah aus Tann

Lied

Gehet nicht auf (S. 145)

Lied

Ich lobe meinen Gott (S. 53)

**Begrüßung durch Jugendpfarrer und
BDKJ-Diözesanpräses Hubertus Kerscher**

Lied

Jesus Christ, You are my life (S. 98)

Grußwort von Bischof Dr. Stefan Oster (SDB)

Lied

Du bist gut zu mir

Vaterunser

Friedensgruß

Lied

Groß sein lässt meine Seele den Herrn (S. 88)

Segen

Lied

Oh when the saints

Liturgie

Bischof Dr. Stefan Oster SDB

Jugendpfarrer / BDKJ-Diözesanpräses Hubertus Kerscher

Diakon Klaus Berger, Diakon Nikolaus Pfeiffer

Musikalische Gestaltung

Kirchenband Arche Noah unter der Leitung
von Herrn Alfred Erdreich

Eingang Eingeladen zum Fest des Glaubens (S. 48)

Kyrie Herr erbarme dich (S. 66)

Gloria Ehre

Antwortgesang Die Sache Jesu braucht Begeisterte (S. 185)

Halleluja Einer der sagt, Gott ist da

Gabenbereitung Wenn wir das Leben teilen (S. 169)

Sanctus Sanna Sannanina

Friedenslied Da berühren sich Himmel und Erde (S. 127)

Kommunion Hymn / Look I open my hands / So bist nur du

Kommunion-Dank Wo ich auch stehe (S. 153)

Schluss Sei behütet (S. 75)

Auszug Ihr sollt ein Segen sein

Aufstellung zur Lichterprozession



Lichterprozession

Lied

Eröffnung

Schriftwort (Lk 1,39-56)

In diesen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa. Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet. Und es geschah, als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du unter den Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? Denn siehe, in dem Augenblick, als ich deinen Gruß hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib. Und selig, die geglaubt hat, dass sich erfüllt, was der Herr ihr sagen ließ. Da sagte Maria: Meine Seele preist die Größe des Herrn und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter. Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter. Denn der Mächtige hat Großes an mir getan und sein Name ist heilig. Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht über alle, die ihn fürchten. Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind; er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen. Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben und lässt die Reichen leer ausgehen. Er nimmt sich seines Knechtes Israel an und denkt an sein Erbarmen, das er unsern Vätern verheißt hat, Abraham und seinen Nachkommen auf ewig. Und Maria blieb etwa drei Monate bei ihr; dann kehrte sie nach Hause zurück.

Lied

Impuls

Rosenkranzgesätz (10x)

Gegrübet seist du Maria, voll der Gnade,
der Herr ist mit dir.

Du bist gebenedeit unter den Frauen
und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes,
Jesus, der uns das Reich Gottes verkündet hat.
Heilige Maria, Mutter Gottes,
bitte für uns Sünder, jetzt und in der Stunde
unseres Todes.

Amen.

Lied

Fürbitten

Vaterunser

Gebet

Vater im Himmel,
der Glaube, den du uns in deinem Sohn Jesus Christus,
unserem Bruder, geschenkt hast, und die Flamme der
Nächstenliebe, die der Heilige Geist in unsere Herzen
gießt, erwecke in uns die selige Hoffnung für die
Ankunft deines Reiches.

Möge deine Gnade uns zu fleißigen Säleuten des
Samens des Evangeliums verwandeln, möge die
Menschheit und der Kosmos auferstehen in zuversicht-
licher Erwartung des neuen Himmels und der neuen
Erde, wenn die Mächte des Bösen besiegt sein werden
und deine Herrlichkeit für immer offenbart werden
wird. Möge die Gnade des Jubiläums in uns Pilgern der
Hoffnung die Sehnsucht nach den himmlischen Gütern
erwecken und über die ganze Welt die Freude und
den Frieden unseres Erlösers gießen. Gepriesen bist du,
barmherziger Gott, heute und in Ewigkeit.

Amen

Segen

Lied



Kirchenband Arche Noah

Die Kirchenband Arche Noah aus Tann in Niederbayern besteht seit 1990. Sie spielen Gottesdienste, Trauungen, Taufen oder Konzerte. Ihr Repertoire reicht von neuer geistlicher Musik über Popsongs und bekannten Hits aus vielen Jahrzehnten. Der Leiter der Kirchenband ist Alfred Erdreich.

Jubiläumsgebet

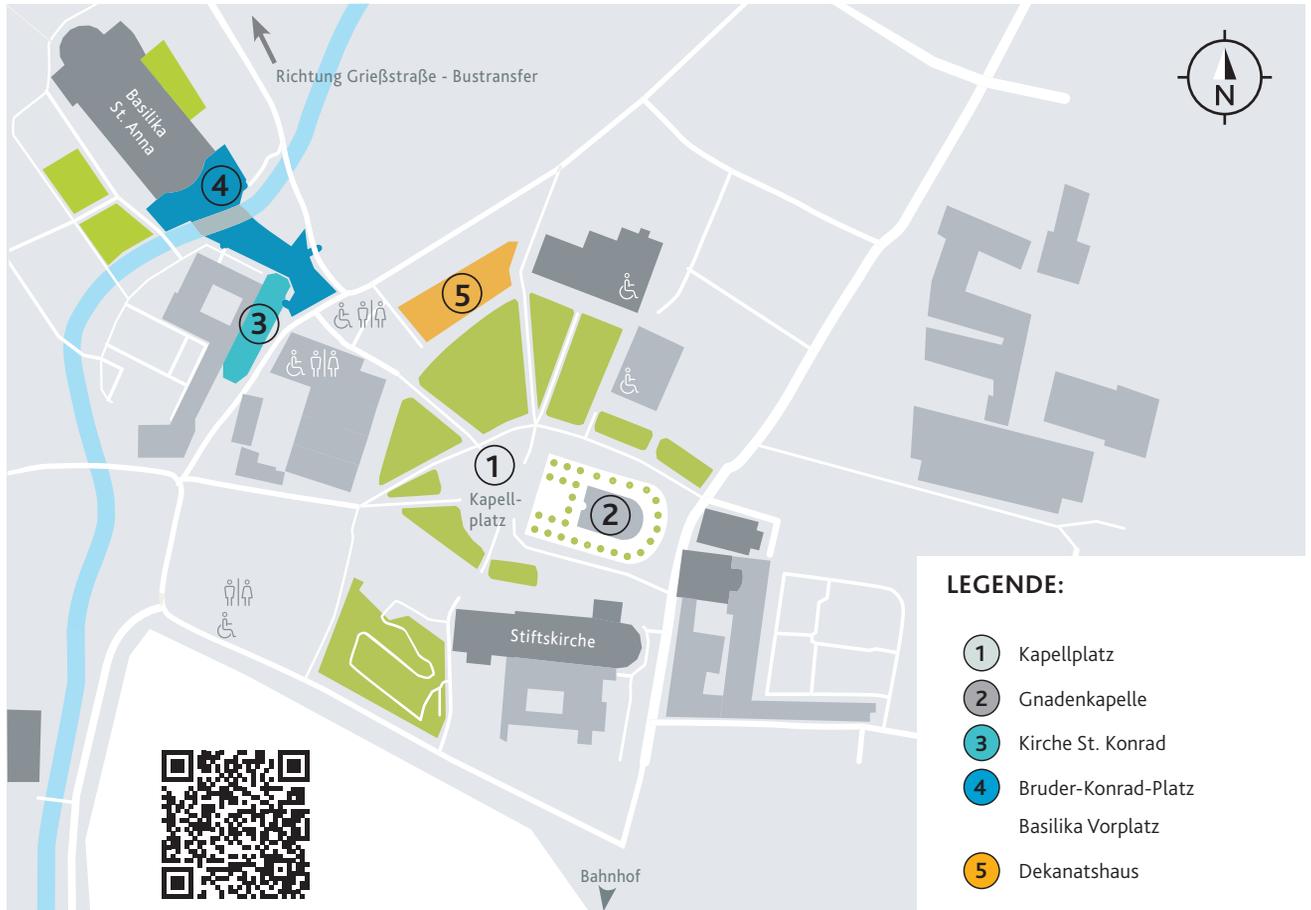
Vater im Himmel,
der Glaube, den du uns in deinem Sohn
Jesus Christus, unserem Bruder, geschenkt hast,
und die Flamme der Nächstenliebe,
die der Heilige Geist in unsere Herzen gießt,
erwecke in uns die selige Hoffnung
für die Ankunft deines Reiches.

Möge deine Gnade uns zu
fleißigen Sämlingen des Samens
des Evangeliums verwandeln,
möge die Menschheit und der Kosmos auferstehen
in zuversichtlicher Erwartung
des neuen Himmels und der neuen Erde,
wenn die Mächte des Bösen besiegt sein werden
und deine Herrlichkeit für immer
offenbart werden wird.

Möge die Gnade des Jubiläums
in uns Pilgern der Hoffnung
die Sehnsucht nach
den himmlischen Gütern erwecken
und über die ganze Welt
die Freude und den Frieden
unseres Erlösers gießen.
Gepriesen bist du, barmherziger Gott,
heute und in Ewigkeit.

Amen





Informationen zu Gaststätten in Altötting findet ihr hier.



Prävention

Liebe Wallfahlerin, lieber Wallfahrer,

Unser Weg nach Altötting ist eine Zeit der Gemeinschaft und des spirituellen Erlebens. Ein Beitrag dazu ist auch ein grenzachtender und respektvoller Umgang zwischen allen Teilnehmenden.

Gegenseitige Fürsorge:

Behaltet eure Mitwallfahrenden im Blick und unterstützt euch gegenseitig. Solltet ihr bemerken, dass jemand Hilfe benötigt oder sich unwohl fühlt, zögert nicht, behutsam nachzufragen oder die Wallfahrtsleitung bzw. Ordner*innen zu informieren.

Folgende Verhaltensregeln gelten für alle Teilnehmenden

- Wir achten die persönlichen Grenzempfindungen und die Intimsphäre aller Wallfahrenden. Das drücken wir durch angemessene Kleidung aus.
- Wir achten das Recht auf das eigene Bild. Foto- und Videoaufnahmen von Einzelpersonen in Situationen, die ihnen unangenehm sein können (z.B. beim Umziehen, im medizinischen Notfall, beim Toilettengang ...) werden unterlassen.
- Wir achten auf verbale und nonverbale Signale, die Unbehagen ausdrücken können.
- Wir fragen im Zweifelsfall nach, ob unser Verhalten in Ordnung ist.
- Unsere Kommunikation ist geprägt durch Wertschätzung und Offenheit.
- Wir beziehen gegen sexistisches, diskriminierendes, abwertendes und gewalttätiges verbales wie nonverbales Verhalten aktiv Stellung.
- Wir beachten das Jugendschutzgesetz und das Cannabiskonsumgesetz.

Wir sind für euch da

Vertraut euren Gefühlen! Solltet ihr den Eindruck haben, dass es Verstöße gegen die genormten Regeln gibt, dann wendet Euch bitte während der Jugendfußwallfahrt an die Wallfahrtsleitung vor Ort:

Wir nehmen Euch ernst!

Auch wenn es nicht leicht fällt, eine Person ins Vertrauen zu ziehen, sollt ihr wissen, dass euer Anliegen ernst genommen wird.

Teilt euch jemanden mit!

Wendet euch an die folgenden Kontaktpersonen:

Route Passau: Katharina Werner +49 151 10668558
Hubertus Kerscher +49 151 18029910

Route Osterhofen: Klaus Berger +49 171 8447297
Veronika Pongratz +49 151 42375135

Route Rottal: Antonia Kölbl +49 151 18029906
(nur Samstag)

Wenn ihr nach der Jugendfußwallfahrt einen Verdacht auf sexualisierte Gewalt melden wollt, stehen euch die beiden unabhängigen Ansprechpersonen des Bistums zur Verfügung.



Rechtsanwältin
Rosemarie Weber
Tel.: 0851 5019760
info@kanzlei-weber.de



Kinder- und Jugendpsychiater
Dr. Burkhard Wolff
Mobil: 0160 95593967
ansprechpersonwolff@gmx.net

Meine persönlichen Gebetsanliegen



.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Notfallnummer

In ganz dringenden Fällen erreichen Sie
die Leitung der Jugendfußwallfahrt
unter folgenden Handynummern:

Wallfahrtsleitung: Hubertus Kerscher +49 151 18029910
Veronika Pongratz +49 151 42375135

Route Passau: Katharina Werner +49 151 10668558

Route Osterhofen: Klaus Berger +49 171 8447297

Route Rottal: Antonia Kölbl +49 151 18029906
(nur Samstag)

Rückmeldungen zur Jugendfußwallfahrt 2025
gerne an bdkj@bistum-passau.de

Termin 2026

Die Jugendfußwallfahrt 2026 findet
von 17. bis 19. April statt.

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)
und Bischöfliches Jugendamt Passau
Steinweg 1, 94032 Passau
Tel: 0851 393-5401
E-Mail: bdkj@bistum-passau.de
www.bdkj-passau.de

Herausgeber:
Diözese Passau • Domplatz 7 • 94032 Passau
www.bistum-passau.de

Layout:
Kommunikationsdesign Bistum Passau 4/2025

Titelfoto:
Bischöfliches Jugendamt Passau
Nikolaus Pfeiffer





Wohin führt Dich dein Lebensweg?

Bewirb Dich jetzt für ein
Freiwilliges Soziales Jahr und finde es heraus!

Den Bewerbungsbogen
findest Du unter:
www.bdkj-bayern.de/fsj



gefördert durch:



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend